

Geschichte Frankreichs

Frankreich im Zeitalter des Imperialismus **1851 — 1918**

VON FRANÇOIS CARON

Aus dem Französischen übertragen
von Renate Hack

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT
STUTT GART

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	15
----------------------	----

ERSTER TEIL

DAS ZWEITE KAISERREICH 1851-1870

KAPITEL I DAS KAISERREICH: EINE AUTORITÄRE DEMOKRATIE

Der Kaiser und seine Umgebung	23
Die Demokratie.	26
Der Autoritarismus als Antiparlamentarismus.	31
Die Herrschaft über die Presse.	36
Repressionen der Polizei.	37
Die Verwaltung als Instrument der Regierung	43

KAPITEL II DAS SYSTEM DES KAISERREICHS: DER WOHLSTAND

Die Wirtschaftspolitik des 2. Dezember	47
Das Transportwesen.	52
Ein modernes Kreditsystem.	58
Die Liberalisierung der Wirtschaftspolitik	63
Der Aufschwung der Wirtschaft.	65
Die Bevölkerung	66
Die Steigerung von Einkommen und Konsum.	71

Ein neues Konsumverhalten	74
Die wirtschaftliche Expansion.	78
Der Produktionssektor Landwirtschaft.	79
Der Produktionssektor Industrie.	84

KAPITEL III DIE BEHERRSCHUNG DER MASSEN

Die Verantwortlichkeit der führenden Klasse.	96
Die religiöse Erneuerung	104
Klerikalismus und Spiritualismus.	115
Die Antiklerikalen.	121
Die kulturelle Befreiung.	127
Der Modernismus Victor Duruys.	136

KAPITEL IV DER RUHM DER NATION

Der Krimkrieg	139
Der Krieg in Italien.	143
Napoleons algerisch-arabische Politik.	149
Ferdinand de Lesseps.	152
Neue Kolonien.	155
Das Silber von Mexiko.	157

KAPITEL V DAS KAISERREICH IM SPIEGEL DER
ÖFFENTLICHEN MEINUNG

Die öffentliche Meinung und die Presse.	160
»Le Petit Journal«.....	165
Die Presse und die Regierungsgewalt	166
Die parlamentarische Entwicklung bis 1863.	169
Die soziale Demokratie.	177

KAPITEL VI VON KÖNIGGRÄTZ NACH SEDAN

Königgrätz	186
Das Gesetz Niel-ein Mißerfolg des Kaisers.	189
Die Gleichung der Regierung	192
Was ist Parlamentarismus?.	197
Der Parlamentarismus regt sich.	202
Die Emser Depesche.	207
Eine demütigende Niederlage.	211
Die Legalität wird gewahrt.	217

ZWEITER TEIL

DIE NEUE REPUBLIK - KAUM GEGRÜNDET, SCHON UMSTRITTEN 1870-1899

KAPITEL I DIE ZWEITE NIEDERLAGE

Die Diktatur.	225
Der Stratege Gambetta und der Diplomat Thiers.	229
Das Zögern General Trochus.	234
Die Stunde Thiers!	235
Die »zufällige« Revolution.	242
Die Sühne.	250
Revanche und Auf stand.....	254

KAPITEL II DAS SCHEITERN ALBERT DE BROGLIES

Die Hinwendung zur Republik bei den Wahlen.	257
Monsieur Thiers bei der Arbeit	261
Gambetta gegen Thiers.	263
Die Einigung der Republikaner.	266
Das Scheitern der Restauration und die Verschiebung der Mehrheitsverhältnisse.	270

Die Rückkehr zur Einheit des Zentrums und die Verabschiedung der Verfassungsgesetze	273
Die Verfassungsgesetze	274
Die Wahlen von 1876 und die Krise vom 16. Mai 1877.	276
Die Widersprüche des 16. Mai.	280

KAPITEL III DIE WIRTSCHAFTSKRISE

Wirtschaftschronik	287
Spektakuläre Konkurse	294
Die Schwierigkeiten im ländlichen Bereich	296
Der Bevölkerungsrückgang als Ursache für die Verlangsamung des Wirtschaftswachstums.	299
Die Märkte.	302

KAPITEL IV ANTWORTEN AUF DIE KRISE

Das höhere Bildungswesen	306
Die medizinische Revolution und das öffentliche Gesundheitswesen	309
Der Wiederaufschwung der Industrie.	314
Die Revanche der Erfinder.	319
Der Protektionismus und die Landwirtschaftspolitik.	325
Die Wahrung der Position Frankreichs in der Welt	330

KAPITEL V VERBRAUCHER UND ARBEITER

Neue Lebensgewohnheiten	333
Die neue Freizeitgestaltung	335
Die Uniformierung	339
Eine Republik der Arbeiter?.	344
Der Streik	347
Die Gewerkschaften.	353

KAPITEL VI DIE REPUBLIK FERRYS, GREVYS ODER BOULANGERS?

Die Ausübung der Macht schafft Gewohnheitsrecht	358
Die Ideologie der Republikaner.	363
Die Trennung von Kirche und Staat und das Konkordat	369
Die Freiheitsrechte.	381
Säuberung und Lokalgeist	383
»Befriedigungen der Eigenliebe«.	384
Die Expansion.	388
Instabilität und Spaltung	392
Der unaufhaltsame Aufstieg eines Generals.	396
Ein »deutsches Kabinett«.	398
Die Republik in Gefahr?.	401
Die gestärkte Republik.	404

KAPITEL VII DIE REPUBLIK UND DIE INTELLEKTUELLEN

Eine Sache für Juristen.....	407
Der Irrationalismus.	411
Jeder »singt sein Lied«.	415
Tradition und Moderne.	418
»Französische« Musik.	420
Die notwendige Wissenschaft	421
Der Sozialismus.	423
Der soziale Katholizismus und das »Ralliement«.	431
Maurice Barres. Der Nationalismus.	436
Die Antworten der Republikaner.	441
Die neue Diplomatie.	442
War die Republik bedroht?.	446
»Clio in der Hölle«.	448
Die Progressisten.	450
Zwei entscheidende Entwicklungen der Verfassungsorgane.	453
Frankreichs außenpolitische und koloniale Mission.	456

DRITTER TEIL
DAS OPFER 1899-1918

KAPITEL I DIE BEIDEN FRANKREICH

Die Entstehung des Dreyfusianismus.	466
Ein mißglückter Staatsstreich.	471
Der Verteidiger der Republik.	474
Das Gewissen der Nation.	476
Der Verrat am Dreyfusianismus.	478
Waldeck-Rousseau als Wegbereiter Emile Combes'.	481
Der Idealist aus der Provinz und der Prokonsul.	482
Es gibt kein Ikarien mehr.	487
Zukunftsgedanken.	492
Die unmöglichen Reformen.	494

KAPITEL II EINE BELLE-EPOQUE

Soziale Plagen und Geburtenschwund.	495
Die Rettung der Bauern.	497
Arbeitgeber und Ingenieure.	503
Die industrielle Zersplitterung.	505
Die Rationalisierung der Arbeit.	507
Die Professionalisierung der Arbeiter.	509
Hauspersonal und Geschäfte.	512
Freie Beamten-und beamtenähnliche Berufe.	513
Die Industrie floriert.	517

KAPITEL III EIN GESPALTENES FRANKREICH

Emile Combes und der Antiklerikalismus.	528
Die Revolution auf dem Vormarsch.	534
Die Krise der Gewerkschaften.	540

